

# À table!

Abendmahl neu entdecken  
Lieder, Liturgien, Handreichung

TVZ

Liturgie- und **LGBK**  
Gesangbuchkonferenz

Liturgie- und Gesangbuchkonferenz der evangelisch-reformierten Kirchen  
der deutschsprachigen Schweiz (LGBK) (Hg.)

**À table!**

**T V Z**



# **À table!**

## Abendmahl neu entdecken

Lieder, Liturgien, Handreichung

Herausgegeben von der Liturgie- und Gesangbuchkonferenz  
der evangelisch-reformierten Kirchen  
der deutschsprachigen Schweiz (LGBK)

**T V Z**

Theologischer Verlag Zürich

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2024 unterstützt.

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung  
Simone Ackermann, Zürich

Satz und Layout  
Claudia Wild, Konstanz

Druck  
AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

ISBN 978-3-290-18598-5 (Print)

© 2024 Theologischer Verlag Zürich  
[www.tvz-verlag.ch](http://www.tvz-verlag.ch)

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotografischen und audiovisuellen Wiedergabe, der elektronischen Erfassung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten.

# Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Vorwort und Einleitung .....   | 7  |
| Liturgisch-praktische Gestaltungsfragen rund um das Abendmahl.<br>Eine Handreichung .....        | 13 |
| Den Tisch bereiten .....   | 13 |
| Rollen, Beteiligung der Helfer:innen, der Gemeinde .....   | 15 |
| Liturgische Gesten .....   | 17 |
| Austeilungsformen und -praktiken .....   | 19 |
| <b>Einführung: Musik und Lieder im Abendmahl</b> .....   | 25 |
| Verzeichnis der Lieder in den Abendmahlsliturgien .....  | 27 |
| <b>Ausgewählte Beispiele von Abendmahlsliturgien</b> .....                                       | 29 |
| Erwachsene, mit thematischem Schwerpunkt .....   | 30 |
| Singend feiern: Liturgie mit den acht neu komponierten<br>Gemeindeliedern zum Abendmahl .....    | 30 |
| Teilt Leben in Fülle: Abendmahlsfeier zur Geschichte<br>vom grossen Gastmahl (Lk 14,12–24) ..... | 35 |
| Gestärkt in die neue Woche: Liturgie für Werkstage .....   | 39 |
| Suchen und finden, hören und schmecken: Liturgie<br>mit Bekenntnis .....                         | 46 |
| Neue Worte für alte Themen: Liturgie mit dem Fokus<br>auf Schuld und Vergebung .....             | 51 |

|   |            |
|---|------------|
| Kinder, Familien und Jugendliche . . . . .  | 65         |
| Ich laden oi ii: Abendmahl mit den Kindern<br>und Familien des 3. Klass-Unterrichts . . . . .                 | 65         |
| E Nacht vo de Verwandlig: Generationengottesdienst<br>zu Joh 21,1-14 . . . . .                                | 69         |
| Wir feiern das Leben: Eine Abendmahlsliturgie<br>für Jugendliche mit Klangschale und Zündhölzern . . . . .    | 81         |
| Erwachsene, mit Bezug zum Kirchenjahr . . . . .   | 84         |
| Gott mit uns: Abendmahl an Weihnachten . . . . .  | 84         |
| Zerrissen und zusammengefügt: Feier für die<br>Passionszeit . . . . .   | 86         |
| Was unterscheidet eigentlich diese Nacht von allen anderen<br>Nächten? Feier für den Gründonnerstag . . . . . | 93         |
| Keim der Hoffnung – Kraft des Lebens:<br>Abendmahl am Karfreitag . . . . .                                    | 98         |
| <b>Lieder in den Abendmahlsliturgien (Liedliste) . . . . .</b>  | <b>105</b> |
| <b>Die 35 Lieder der Abendmahlsliturgien (Liedsätze) . . . . .</b>  | <b>107</b> |
| <b>Anhang . . . . .</b>   | <b>163</b> |
| Die Mitglieder der vier Arbeitsgruppen . . . . .  | 164        |
| Auswahl Abendmahlslieder in RG und Rise Up (plus) . . . . .   | 166        |
| Für dich! Spendeworte zu Brot und Wein/Traubensaft . . . . .  | 170        |
| Literatur zum Abendmahl . . . . .   | 172        |
| Liturgiesammlungen . . . . .  | 173        |

## Vorwort und Einleitung

Mit Freude übergeben wir das vorliegende Buch Pfarrpersonen, Musikerinnen und Musikern, weiteren Mitwirkenden und am Abendmahl Interessierten. Es ist ein Resultat des Prozesses «à table – Abendmahl neu entdecken!», den die Liturgie- und Gesangbuchkonferenz der evangelisch-reformierten Kirchen der deutschsprachigen Schweiz (LGBK) im Jahr 2019 startete.

Der Handlungsbedarf schien uns gross. Zwar hatte sich die LGBK bereits mehrfach mit dem Abendmahl befasst: 1984 erschien der Liturgieband zum Abendmahl, 1998 wurde im Reformierten Gesangbuch (RG 153) eine liturgische Grundstruktur vorgeschlagen, und neuere ausformulierte Liturgien sind in der Taschenausgabe von 2011 zu finden, vereinzelt weitere auf der Website der LGBK.

Dennoch fristet dieses Sakrament an vielen Orten ein eher kümmerliches Dasein, bis hin zur Tendenz, dass treue Gemeindeglieder den Gottesdiensten fernbleiben, wenn Abendmahl gefeiert wird. Zudem bestehen bei der Feier des Abendmahls in den verschiedenen Gemeinden und Landeskirchen grosse Unterschiede bezüglich der Häufigkeit und der Verbindlichkeit der liturgischen Form.

Dem kümmerlichen Dasein des Abendmahls wollte die LGBK abhelfen mit einem «lustvollen, partizipativen Prozess [...], der möglichst alle kirchlichen Ebenen erfasst»<sup>1</sup>. Entsprechend hochgesteckt waren die Ziele: Sie reichten von der Erschliessung systematisch-theologischer Grundlagen über die Gestaltung von neuen Liturgien bis zu einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit mit dem Anliegen, breite kirchliche Kreise zu beteiligen. Das Abendmahl sollte nicht mehr als liturgisches «Anhängsel», sondern als integraler Bestandteil des Gottesdienstes gefeiert werden. Seine Bedeutung sollte sich lösen vom in der reformierten Tradition

---

<sup>1</sup> Zitate aus dem Antrag für den Abendmahlsprozess an der Abgeordnetenversammlung der LGBK vom 11. Juni 2019.



begründeten Fokus auf Schuld und Busse, um anderen Aspekten Raum zu verschaffen: Gemeinschaft mit Gott und Mensch, ein Mahl der Stärkung und Ermutigung, bei dem Hoffnung und Freude zum Tragen kommen. Weil wir den Prozess partizipativ gestalten wollten, entschieden wir uns zu einem induktiven Vorgehen. Wir wollten nicht von Beginn an selbst Liturgien erarbeiten, sondern wahrnehmen, wie das Abendmahl in den Gemeinden aktuell gefeiert wird, Liturgien sammeln, sichten und eine Auswahl davon veröffentlichen.

Der Prozess war auf drei Jahre begrenzt, hätte also im Sommer 2022 abgeschlossen werden sollen. Verschiedene Umstände führten zu erheblichen Verzögerungen. Zum einen kam uns die Covid-19-Pandemie in die Quere: Der Lockdown und die Einschränkungen von 2020 bis anfangs 2022 bremsten auch den Abendmahlsprozess. Zum andern gab es einen Wechsel in der Projektleitung: Pfr. Peter Weigl musste diese im November 2022 aus beruflichen Gründen abgeben. Ich sprang in meiner Funktion als Koordinator ein.

Trotz allem blieben die Beteiligten motiviert beim Thema. Insgesamt vier Teams waren an der Arbeit. Den Anfang machte, dem oben erwähnten Vorgehen entsprechend, die Gruppe «Sammlung & Sichtung». Sie versandte im Herbst 2020 eine Umfrage zur gegenwärtigen Praxis und zu den Wünschen und Anliegen betreffend des Abendmahlsprozesses an sämtliche reformierte Pfarrämter der Deutschschweiz und des Tessins, verbunden mit der Bitte, uns Liturgien einzusenden, die sich in der eigenen Praxis bewährt haben.<sup>2</sup> Der Rücklauf war mit rund 20% erfreulich hoch – für uns ein Zeichen, dass das Thema aktuell ist.

Die Auswertung ergab ein disparates Bild. Dem Wunsch nach reformierter Vielfalt stand das Anliegen gegenüber, der verbreiteten Beliebigkeit ein Ende zu setzen und die Liturgie zu vereinheitlichen. Die einen Pfarrpersonen forderten Innovation und Mut zu neuen, ausgefallenen Formen. Fast gleich viele plädierten vehement für die Rückkehr zu einer traditionellen, ökumenisch anschlussfähigen Liturgie. Der verbreitete Wunsch nach einer alltagsnahen, zeitgemässen Sprache steht in Spannung zum Anliegen theologischer Korrektheit und Nähe zu den biblischen Grundlagen.

---

2 Die Resultate der Umfrage sind unter folgendem Link zu finden: <https://www.gottesdienst-ref.ch/perch/resources/lgbk-tableumfrage2020.21auswertungdef.pdf>.

Dementsprechend vielfältig sind die insgesamt 125 Liturgien und Einzeltexte, welche uns rund sechzig Pfarrpersonen zustellten.

Die zweite Arbeitsgruppe «Theologie & Liturgik», welcher Lehrende an den Universitäten und weitere Fachpersonen angehörten, übernahm die Aufgabe, theologische und liturgische Grundlagen zu erarbeiten und publizieren. Hier herrschte rasch Einigkeit, dass bereits genug Fachliteratur zum Abendmahl vorhanden<sup>3</sup> und eine weitere Publikation nicht nötig ist. Mit viel Freude und Engagement wurde stattdessen ein Film erarbeitet, der das Thema anschaulich und abwechslungsreich entfaltet. Er verwendet eine Sprache, die nicht nur Fachpersonen, sondern allen Interessierten zugänglich ist. Interessierte finden den Film<sup>4</sup> und die Worddateien der 12 Liturgien auf unserer Website, QR-Code bitte einscannen:



Film zum Abendmahl

Eine dritte Arbeitsgruppe befasste sich mit dem Thema «Musik & Lieder». Auch hier kamen die Mitwirkenden zum Schluss, dass es nicht an grundsätzlichen Erwägungen fehlt.<sup>5</sup> Das Manko liegt vielmehr bei Gesängen, welche die Feiernden am Geschehen beteiligen, und an praktischen Hinweisen, wie Musik und Lieder in der Liturgie nicht nur eine dekorative Rolle spielen, sondern ihre tragende Funktion wahrnehmen können. Zwei Mitglieder der Arbeitsgruppe, Roman Bislin und Andreas Hausammann, texteten und komponierten darauf acht kurze Gemeindelieder (Lied 1–8), mit denen die Feiernden die liturgischen Schritte mitgestalten und so am Abendmahl partizipieren. Die acht Lied-Beiträge finden sich in diesem

---

3 Eine Auswahl ist im Literaturverzeichnis zu finden.

4 Der Film wurde produziert von der Schwarzfalter GMBH, die Musik eingespielt von Andreas Hausammann und Peter Lenzin, unter Verwendung von Liedern aus dieser Publikation.

5 Eine Auswahl ist ebenfalls im Literaturverzeichnis zu finden.

Buch, zusammen mit weiteren Liedern zum Abendmahl, welche sich weder im Reformierten Gesangbuch noch im Rise Up plus befinden (Aufstellung S. 27–28 und S. 105–106, Sätze der Lieder S. 108–162), sowie Hinweisen, wie Lieder als tragende Elemente der Liturgie eingesetzt werden können.

Die vierte Arbeitsgruppe «Synthese» nahm den Auftrag wahr, Feiern zusammenzustellen, welche den Wünschen aus der Umfrage entsprechen. Grundlage war, dem induktiven Vorgehen entsprechend, die Auswahl von knapp 30 Liturgien und Texten aus den 125 eingesandten Beiträgen, welche die Arbeitsgruppe «Sammlung & Sichtung» getroffen hatte. Es stellte sich heraus, dass noch Lücken bestanden. Die Arbeitsgruppe redigierte deshalb nicht nur das Vorhandene, sondern machte sich auf die Suche nach weiteren Liturgien und verfasste ergänzend dazu eigene Texte. Eine breitere Auswahl ist seit Anfang 2023 auf der Website der LGBK zu finden: <https://www.gottesdienst-ref.ch/aktuelles/a-table-abendmahl-neu-entdecken/abendmahlliturgien-best-practice>. In diesem Buch publizieren wir jene zwölf Liturgien, die uns am meisten überzeugten. Dabei ist jedoch zu betonen, dass wir weder einen Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Verbindlichkeit erheben. Die Texte dürfen gerne für die jeweilige Situation angepasst, erweitert oder gekürzt werden. Wenn sie Mut und Freude zum Feiern des Abendmahls machen und dazu anregen, eigene Formen zu entwickeln, haben sie ihr Ziel erreicht.

Leitend für die Auswahl war einerseits die liturgische Vielfalt. So erstellten und bearbeiteten wir Feiern für möglichst verschiedene Anspruchsgruppen, innovative und eher traditionelle Formen. Auch sprachlich ist die Auswahl vielfältig: Mundart, Standarddeutsch, eher hochkirchliche Sprache, leichtere Sprachformen, alte, bekannte Worte und neue Ausdrucksweisen. Die einen Feiern sind still und besinnlich, andere fröhlich und bunt. Die Beteiligung der Gemeinde war uns ein zentrales Anliegen. Das Abendmahl lebt, wenn die Feiernden Teil des Geschehens werden. Dann wird es ganzheitlich erfahrbar und ergänzt die auf das Wort fokussierte Predigt.

Inhaltlich legten wir Wert darauf, dass die verschiedenen Bedeutungsaspekte des Abendmahls zum Zuge kommen: Gemeinschaft, Stärkung, Hoffnung und Freude, Vergebung und Versöhnung.

Noch eine Bemerkung zu den Einsetzungsworten: Manchen Verantwortlichen ist es ein Anliegen, diese einfacher und verständlicher zu

formulieren. So finden sich in den Liturgien neben den traditionellen, biblischen Einsetzungsworten auch Übertragungen derselben. Wir haben uns entschieden, diese Vielfalt stehen zu lassen, im Bewusstsein, wie heikel solche Übertragungen sind. Sie finden ihre Grenze einerseits beim biblischen Urtext. Andererseits haben die Einsetzungsworte in Bezug auf die ökumenische Verbundenheit eine ähnliche Bedeutung wie das Unser Vater. Wir empfehlen bei allfälligen Übertragungen deshalb höchstmögliche Sorgfalt.

Sorgfalt ist bei der Gestaltung der ganzen Feier vonnöten. Gerade wenn diese fröhlich und festlich werden soll, müssen Musik, Lieder, Worte und Atmosphäre stimmig zusammenspielen. Details können dabei eine zentrale Rolle spielen. Aus diesem Grund findet sich in unserem Buch zusätzlich eine Handreichung, welche Dr. Katrin Kusmierz (Kompetenzzentrum Liturgik, Theologische Fakultät der Universität Bern) verfasst hat. Sie enthält Hinweise zur Gestik, Gestaltung des Raums, Platzierung der Mitwirkenden, zu verschiedenen Formen der Austeilung und weitere praktische Anstösse zur Vorbereitung von gelingenden Feiern.

Ich danke allen Mitgliedern der Arbeitsgruppen (siehe S. 164–165) und weiteren Beteiligten für ihr grosses Engagement. Und ich hoffe, dass diese Publikation ihren Zweck erfüllt und Lust macht auf die Feier des Abendmahls.

Pfr. Thomas Muggli-Stokholm

Koordinator der LGBK

im Namen aller am Prozess «à table – Abendmahl neu entdecken!» Beteiligten



# Liturgisch-praktische Gestaltungsfragen rund um das Abendmahl. Eine Handreichung

Katrin Kusmierz

## Den Tisch bereiten

Der Abendmahlsteil setzt ein mit einer wichtigen Handlung: der sichtbaren Vorbereitung des Tisches, ähnlich wie bei einem Festmahl. Hier wird deutlich: Ein neuer liturgischer Akt beginnt. Die Art und Weise, wie der Tisch gedeckt wird, spielt dabei eine grosse Rolle und bestimmt den Charakter der Abendmahlsfeier.

Es lohnt sich, diese Gestaltungsaufgabe mit Sorgfalt in Angriff zu nehmen. Der Abendmahlstisch ist das visuelle Zentrum der Feier. In Konkurrenz zu Kelch und Brotschale treten zuweilen Rednerpulte, liturgische Bücher, Ringordner, Mikrofone oder lose Blätter, die auf dem Abendmahlstisch liegen bleiben.

Eventuell können die Gaben auch von verschiedenen Personen erst hereingetragen und dann die Kelche gefüllt und Brot hingelegt werden. Dies ist eine Möglichkeit, das Abendmahl als Gemeindefeier, an der alle beteiligt sind, zu akzentuieren.

## Kelch, Einzelkelche, Krüge

Die Einzelkelche werden in Zukunft nicht mehr wegzudenken sein. Dennoch sollten die grossen Kelche mit auf dem Tisch stehen – sie bringen die Verbundenheit aller im *einen* Kelch sinnbildlich zum Ausdruck. Die Einheit kann auch dadurch deutlich gemacht werden, dass der Wein/Traubensaft sichtbar aus einem Krug in den Gemeinschaftskelch und die Einzelkelche gefüllt wird.